

Bericht der Präsidentin – Uni Bern Handball Rückblick 09/10 Vorschau 10/11

Obwohl wir auf Anfang der Saison 09/10 einige junge Spielerinnen in unser erfahrenes 1. Liga-Team einbauen konnten, war es für sie von Anfang an schwer, sich in dieser Liga zu behaupten. Es wurden spannende und gute Spiele geboten, doch reichte es nicht immer zum gewünschten Sieg. Der untere Strich in der Tabelle war in der zweiten Saisonhälfte ein stetes Thema und leider gelang es unserer 1. „Frauschaft“ trotz grossem Einsatz nicht, den Abstieg zu verhindern.

Durch die gemachten Erfahrungen können die „neu/alten“ Trainer Christian Jegge und Tom Brack auf einem guten handballerischen Niveau aufbauen. Wir werden uns in der nächsten Saison auf spannende und interessante 2-Liga Spiele freuen können.....

In unserem 3. Liga Team hat es zahlreiche Spielerinnen die sehr motiviert in die Meisterschaft starteten. Der Teamgeist stimmte von Anfang leider gab es weniger Siege als Niederlagen zu verzeichnen. Schlussendlich reichte es zu Rang 6. GRATULIERE. Das Team von Marcel Stauffer und Patrizia König ist in der feudalen Lage, dass ein grosses Kader besteht und eigentlich immer genug Spielerinnen für die Meisterschaftsspiele zur Verfügung stehen. Das wird sich wohl auch in der kommenden Saison nicht ändern.

Die Juniorinnen spielten diese Saison U19 Meister und setzten sich von Beginn weg in ihrer Gruppe durch. Mit zwei Siegen gegen HV Herzogenbuchsee, welche Uni Bern am meisten forderten, schlossen sie die Saison als Gruppensieger ab. BRAVO! Schade nur, dass in der kommenden Saison keine U19-Meisterschaft mehr zustande kommt. Ich wünsche allen Juniorinnen eine gute Integration in unsere beiden Aktivteams und viel Spass beim Handball spielen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen TrainerInnen sowie den SchiedsrichterInnen und dem Vorstand ganz herzlich für ihr Engagement danken. Nur so kann ein Verein funktionieren. MERCI VIELMAL!!!

In diesem Sinne eine erholsame Sommerpause. Für die Saison 2010/11 wünsche ich viel Elan für die Vorbereitungszeit und Spass auf dem Handballfeld.

Die Präsidentin
Marianne Nietlispach